

MASS FÜR MASS!

Ein tragikomisches Buffo-Schauspiel mit schockierenden Szenen und ergreifender Musik

»Wer sich überfrisst, muss nachher fasten!«

Mit ihrer neuen Produktion eröffnet die Shakespeare Company Berlin die neue Sommersaison 2019 "Shakespeare in Grün" und fragt mit "Maß für Maß!": »Wie geht gutes Regieren?« Denn: Wien droht im Chaos zu versinken! Ringsum Verfall der Sitten, Unzucht und Korruption! Dem Herzog reicht's, aber selbst aufräumen will er den verkommenen Laden nicht. Also gibt er den Job an den Tugendbold Angelo ab und macht sich zum Schein aus dem Staub. Der Neue greift energisch durch und lässt die Freudenhäuser schließen. Um allen zu zeigen, was die Glocke geschlagen hat, verurteilt Angelo den jungen Claudio zum Tod, weil dessen Verlobte ein unehelich gezeugtes Kind von ihm erwartet. Nun fleht die keusche Isabella um ihres Bruders Leben. Doch als Preis fordert Angelo dafür eine Liebesnacht mit ihr. Isabella ist geschockt, Claudios Leben scheint vertan. Jetzt muss erneut der Herzog ran, um alles wieder einzurenken. Ein Spiel beginnt, voll List und Täuschung, dem niemand ohne Schramme entkommt ...

In lauer Sommernacht unterm Sternenzelt nehmen seltsam grell geschminkte Gestalten die Bühne in Besitz – „Buffone“, ähnlich wie Clowns aus anderer Zeit - und wollen mit ihrer boshaften Freude am schlechten Zustand der Welt noch das schrecklichste Geschehen durch maßloses Spiel begreifen. Leichtsinnigen Spaß finden sie in Shakespeares Szenen voll burlesker Komik, doch von den tragischen Momenten sind sie tief berührt. Die Inspiration für seine bittere Liebeskomödie hat William Shakespeare in biblischen Legenden und alten Novellen Italiens gefunden und sie mit politischen Erörterungen seiner Zeit über das gerechte Herrschen verknüpft: Wie lässt sich das Verhältnis von Einzelnen und Gesellschaft maßvoll regulieren? In der Inszenierung von Matthias Grupp entsteht aus dem Spiel ein aktueller Kommentar zu unserer Gegenwart, wo hehre Ansprüche der Macht, des Gesetzes und der Moral - nach wie vor - auf unzählige Widersprüche treffen ...

Die Shakespeare Company Berlin, erstmals in Zusammenarbeit mit dem Vorstadttheater Basel, nimmt sich eines aufregenden Meisterwerkes an, das von der explosiven Spannung zwischen tiefster Tragödie und irrwitzigem Possenspiel lebt. Daraus schlägt das mit Shakespeares Spiellust bestens vertraute Ensemble Funken und nähert sich mit Hingabe den Abgründen und Höhen menschlichen Handelns: komödiantisch leicht, poetisch, mitunter derb, in überraschenden Verwandlungen und immer musikalisch virtuos.

Mit Vera Kreyer, Katharina Kwaschik, Katja Uhlig, Michael Günther, Stefan Plepp, Nico Selbach

Regie: Matthias Grupp | **Übersetzung:** Ueli Blum, Adi Blum | **Bühne, Kostüm:** Pia Wessels | **Musik:**

Michael Eimann | **Dramaturgie:** Stephan Weiland

Eine Produktion der Shakespeare Company Berlin in Koproduktion mit dem Vorstadttheater Basel.

Spieldauer: ca. 2 Stunden, eine Pause

Premiere: 11.06.2019

Büro:

SHAKESPEARE COMPANY BERLIN e. V., c/o Grün Berlin GmbH, Prellerweg 47-49, D-12157 Berlin

Vorstand SCB e.V.: Erik Studte, Oliver Rickenbacher, Katharina Kwaschik

Tel.: +49 (030) 20 60 56 36 • Fax: + 49 (030) 72 23 994 95 • Mobil: +49 176 62353072

Mail: info@shakespeare-company.de • www.shakespeare-company.de

Weberbank AG, IBAN: DE57 1012 0100 6234 1564 03, BIC: WELADED1WBB

Eintrag im Vereinsregister des AG Charlottenburg mit Nummer VR 23842St.Nr.: 27/647/57619,

Umsatzsteuer- Identifikationsnummer gemäß §27 a Umsatzsteuergesetz: 4282003